

Risikogesellschaft : auf der Suche nach Sicherheit

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **82 (2002)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RISIKOGESELLSCHAFT – AUF DER SUCHE NACH SICHERHEIT

Der Verein Zivilgesellschaft hat am 9./10. November an einem Kolloquium im «Wolfsberg» in Ermatingen über das Spannungsfeld von Risiko und Sicherheit diskutiert. Während zwei Tagen hatten 130 Persönlichkeiten in fünf Arbeitsgruppen die Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit diesem Thema, das durch die Terroranschläge vom 11. September in den Mittelpunkt des Weltinteresses gerückt ist.

Im Dossier dieses Heftes werden nach einem einführenden Statement des Präsidenten des Veranstalters, d.h. des Vereins Zivilgesellschaft, zunächst die drei im Plenum gehaltenen Referate abgedruckt. Die Gruppendiskussionen werden durch die Thesen der Gruppenpräsidenten sowie durch eine kurze Zusammenfassung des Gesprächsverlaufs dokumentiert, das Panelgespräch durch einen generellen Bericht. (Red.)

